

Neuer Lebensraum für Amphibien

NABU renaturiert Teichanlage in der Gemarkung Eidinghausen

Korbach – Flache Ufer und viel Natur: In einer renaturierten Teichanlage in der Gemarkung Eidinghausen können sich Amphibien einen neuen Lebensraum erobern.

Das Grundstück mit vier hintereinander liegenden kleinen Teichen in dem Tälchen Richtung Berndorf ist rund 3100 Quadratmeter groß. Bereits 2017 hatte es der NABU Korbach erworben. Finanzielle Unterstützung gab es dafür von der Unteren Naturschutzbehörde, die den Kauf aus Mitteln der naturschutzrechtlichen Ausgleichsabgabe förderte.

Der Renaturierung vorausgegangen war eine umfangreiche Entrümpelungsaktion: Insgesamt wurden laut NABU vier kleine Hütten und ein Carport abgerissen und entsorgt. Außerdem wurden in Abstimmung mit der Stadt Korbach drei große, standortfremde Silberpappeln gefällt. Die anschließende naturnahe Umgestaltung erfolgte in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde.

Steile Ufer abgeflacht

Im Dezember entfernte ein Kettenbagger die Uferbefestigungen und Rohrleitungen und flachte die vormals steilen Ufer ab. Nun können die



Im Einsatz für die Natur: Mitglieder des NABU Korbach entrümpeln das Grundstück und renaturieren die Fischteiche in der Gemarkung Eidinghausen (Bilder unten). Es entsteht neuer Lebensraum für Amphibien (oben).

FOTOS: PR

Teiche einstauen und es erfolgen noch Restarbeiten an den Überläufen.

Der Korbacher NABU-Vorsitzende Dr. Peter Koswig freut sich über das gelungene

Projekt: „Wir schaffen damit einen guten Lebensraum für unsere Amphibien. Denn insbesondere Frösche und Molche werden immer weniger, da sie unter einer intensiven

Landbewirtschaftung mit Ackergiften leiden. Dazu lässt der Klimawandel immer mehr Laichgewässer schon im Frühling austrocknen, womit die Vermehrung nicht

mehr stattfinden kann. Aufgrund der steten Wasserführung an den NABU-Teichen bieten wir den Tieren einen sicheren Lebensraum“, erläuterte Koswig.

lb/red